

Systemische Therapie und Diversität

Josua Handerer
18.05.2021



Gliederung

- 1) Begriffsklärung: Was ist „Diversität“?

- 2) Welche Rolle spielt Diversität in der...
 - *Systemischen Theorie*
 - *Systemischen Haltung*
 - *Systemischen Praxis*

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

„Diversity liegt mir sehr am Herzen.“

Heidi Klum

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

„Das Wort meint Verschiedenheit
und zielt auf Gleichheit.“
(Töpfer 2020, S.1)



„diversity, a quality that just about everyone can love, not least
because no one can define it.“ (Sanneh, 2017)

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

„In dem schnellen Aufstieg von Diversität zu einem zentralen Schlagwort der Gegenwart lassen sich **vier Paradigmen** gegeneinander abgrenzen.“ (Töper 2020, 5)



„diversity, a quality that just about everyone can love, not least because no one can define it.“ (Sanneh, 2017)

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das Selbstentfaltungsparadigma



1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das **Selbst**entfaltungsparadigma



EXPRESS
YOURSELF



KREATIVITÄT

AUTHENTIZITÄT

ORIGINALITÄT

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das **Selbst**entfaltungsparadigma



„Einzigartigkeit und Außergewöhnlichkeit werden vom subjektiven Wunsch zur gesellschaftlichen Norm.“

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das **Selbst**entfaltungsparadigma



1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das Gerechtigkeitsparadigma



1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das Gerechtigkeitsparadigma

...

Emanzipation

Gleichbehandlung

Identitätspolitik

Quoten



Anerkennung

Teilhabe

Minderheitenschutz

Intersektionalität

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das Gerechtigkeitsparadigma

7) Soziale Herkunft

1) Geschlecht und
Geschlechtsidentität

2) Alter

3) Sexuelle
Orientierung
und Identität



4) Nationalität und
Ethnische Herkunft

6) Religion und
Weltanschauung

5) Körperliche und geistige
Fähigkeiten

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das Gerechtigkeitsparadigma



„In dieser Logik ist ein weißer heterosexueller Postzusteller mit 1000 Euro netto im Monat, der abends Medikamente nehmen muss, weil sein Rücken nach der Plackerei schmerzt, privilegiert gegenüber der Tochter einer aus Indien zugewanderten wohlhabenden Arztfamilie oder dem homosexuellen Sohn eines höheren Beamten, der gerade ein Auslandssemester in den USA beendet hat.“

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das Marktparadigma



Diversifizierung

Zielgruppe

...



USP

Humankapital

Warenangebot

Diversitätsmanagement

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

Das Naturschutzparadigma

Biodiversität

Artenvielfalt

Artensterben



Naturschutz

Klimawandel

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

DIVERSES

1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

**BLACK
LIVES
MATTER**

amazon

DIVERSES

**MADE
IN
GERMANY
MADE
BY
VIELFALT**

GERMANY*S NEXT
topmodel
by Heidi Klum





1. Begriffsklärung

1.2. Was bedeutet „Diversität“?!

**BLACK
LIVES
MATTER**

amazon

DIVERSES

**MADE
IN
GERMANY
MADE
BY
VIELFALT**

GERMANY*S NEXT
topmodel
by Heidi Klum



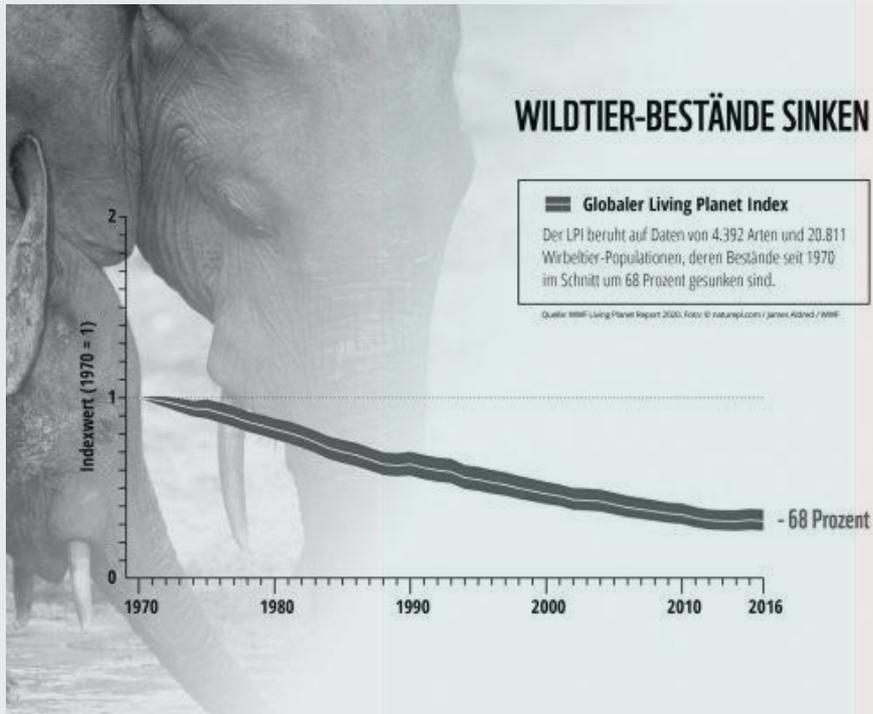
1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



NETFLIX

1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



Es gibt eine „**moderne Disposition zur Vernichtung von Vielfalt**“ (S.12)!

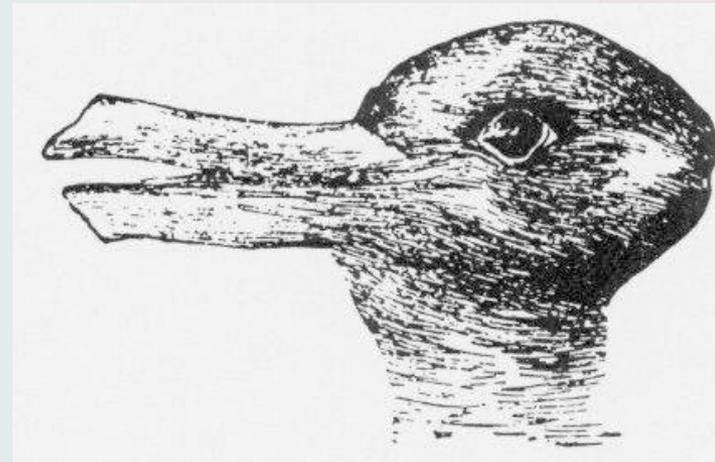
„Meine These lautet nun, dass unsere Zeit eine Zeit geringer Ambiguitätstoleranz ist. In vielen Lebensbereichen – nicht nur in der Religion – erscheinen deshalb Angebote als attraktiv, die Erlösung von der unhintergehbaren Ambiguität der Welt versprechen.“

1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



Ambiguität = Mehrdeutigkeit, Vagheit, Unbestimmtheit

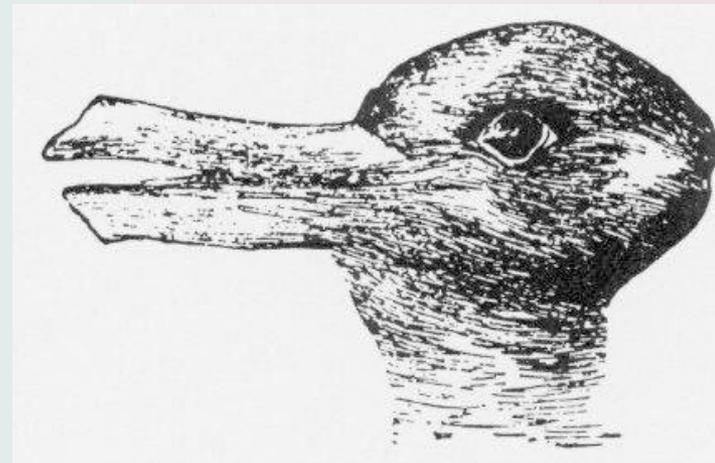


1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



Ambiguität = Mehrdeutigkeit, Vagheit, Unbestimmtheit



Ambiguitätstoleranz = Die Fähigkeit, mehrdeutige Situationen, widersprüchliche Handlungsweisen, Vagheiten und Unentscheidbares zu ertragen

1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



Religion

Entambiguisierung durch...

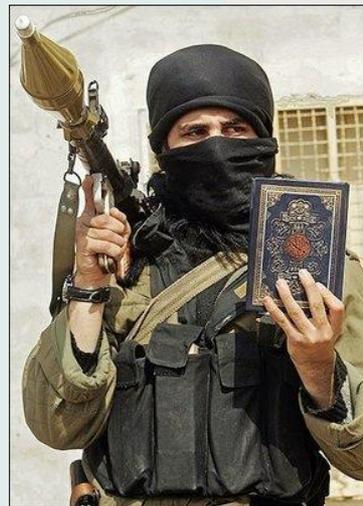
1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



Religion

Entambiguisierung durch...



Fundamentalismus



Gleichgültigkeit

1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



Sex(ualität)

Entambiguisierung durch...

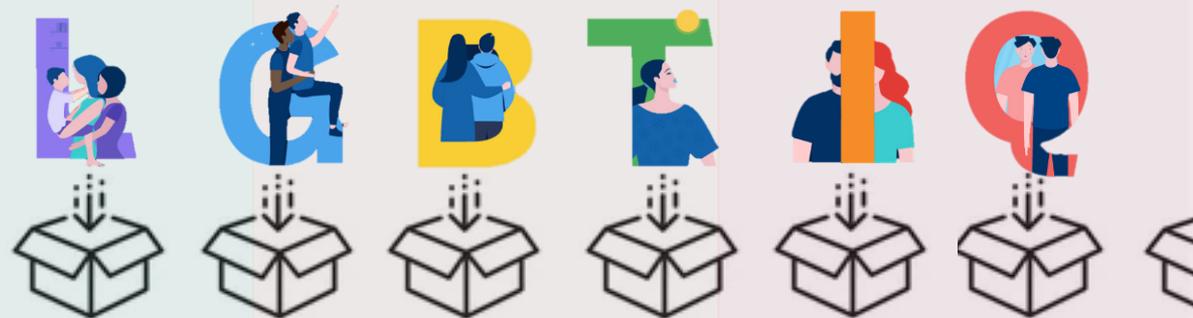
1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



Sex(ualität)

Entambiguisierung durch...



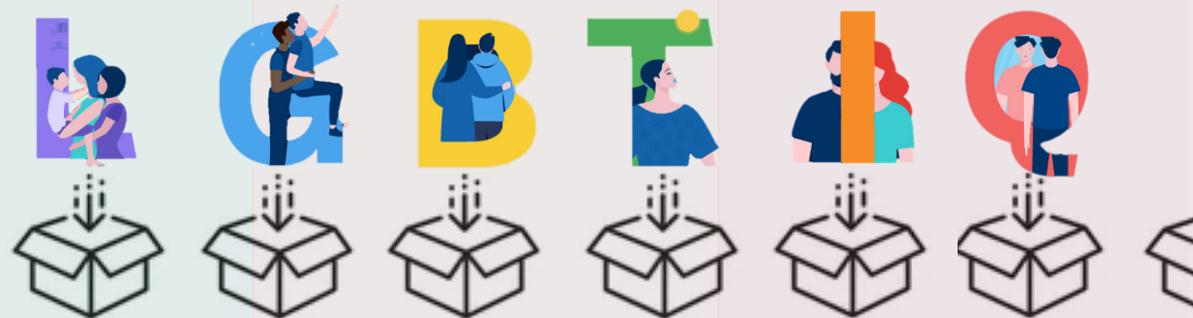
„Kästchenbildung“

1. Begriffsklärung

1.3. Wird unsere Welt immer bunter und vielfältiger?



„Der Versuch, Eindeutigkeit in einer uneindeutigen Welt wenigstens dadurch herzustellen, dass man die Vielfalt der Welt möglichst präzise in **Kästchen** einsortiert, innerhalb derer größtmögliche Eindeutigkeit herrscht, ist eher dazu geeignet, Vielfalt zu verdrängen als zu fördern.“ (S.81)



„Kästchenbildung“

2. Diversität in der systemischen Theorie

TRIGGERWARNUNG

Durch die folgenden theoretischen Grundannahmen könnten sich Zuhörer*Innen, die von anderen Annahmen ausgehen, getriggert fühlen.

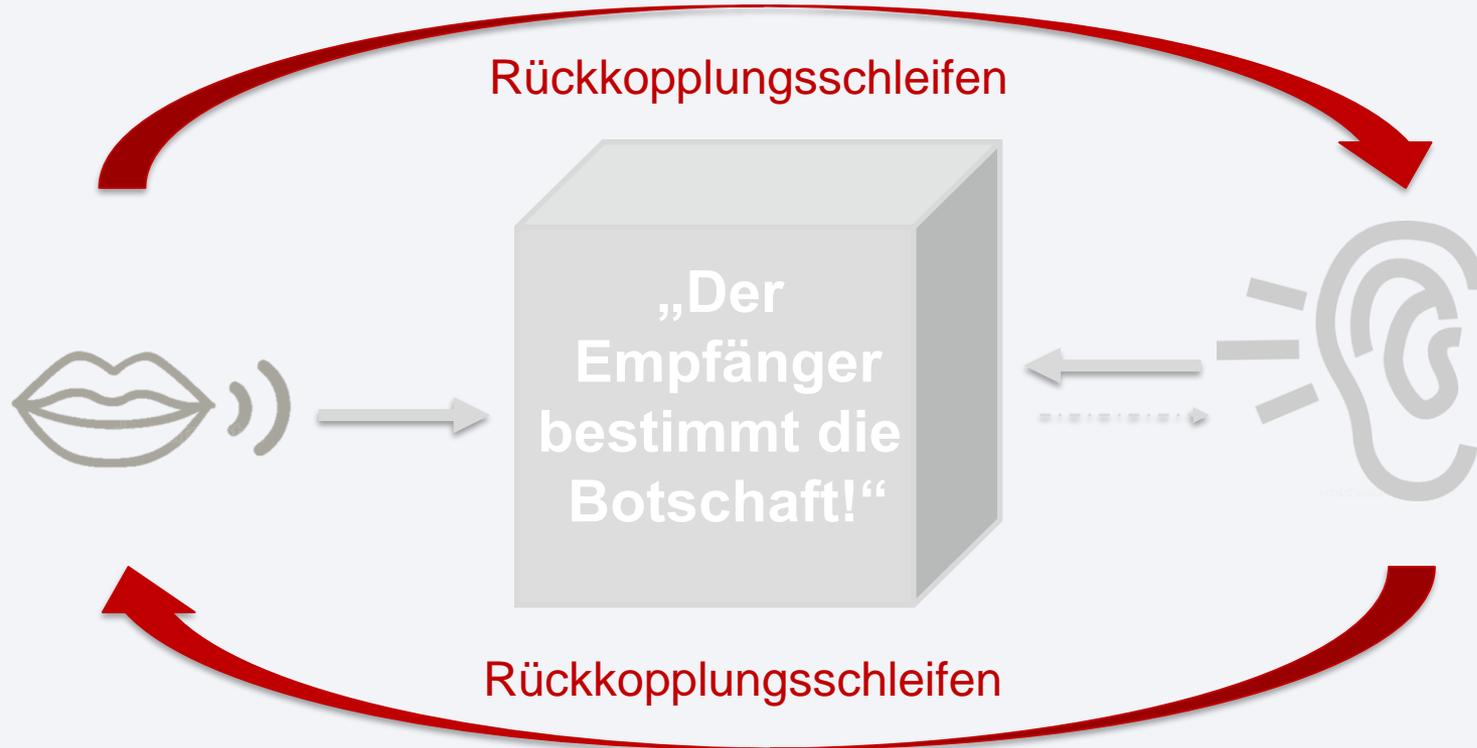
2. Diversität in der systemischen Theorie

2.1. Die Bedeutung von Kommunikation



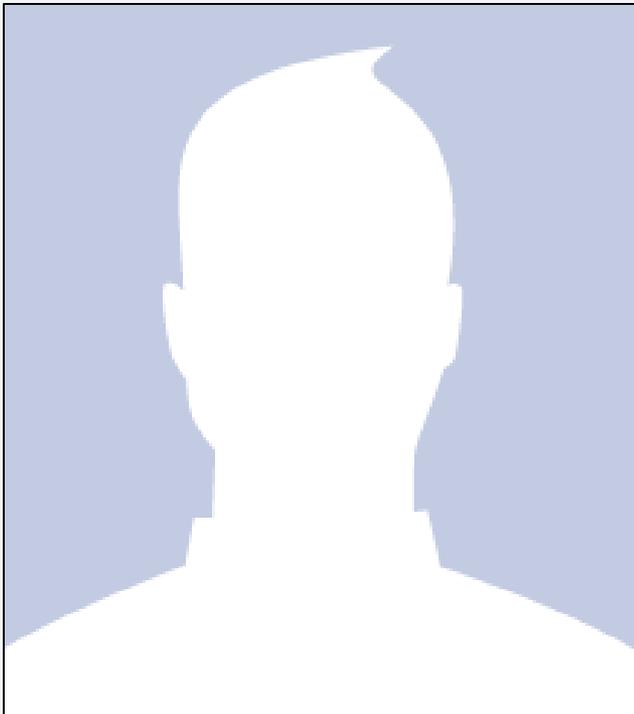
2. Diversität in der systemischen Theorie

2.1. Die Bedeutung von ^{Meta} Kommunikation



2. Diversität in der systemischen Theorie

2.4. Die Bedeutung von Kommunikation

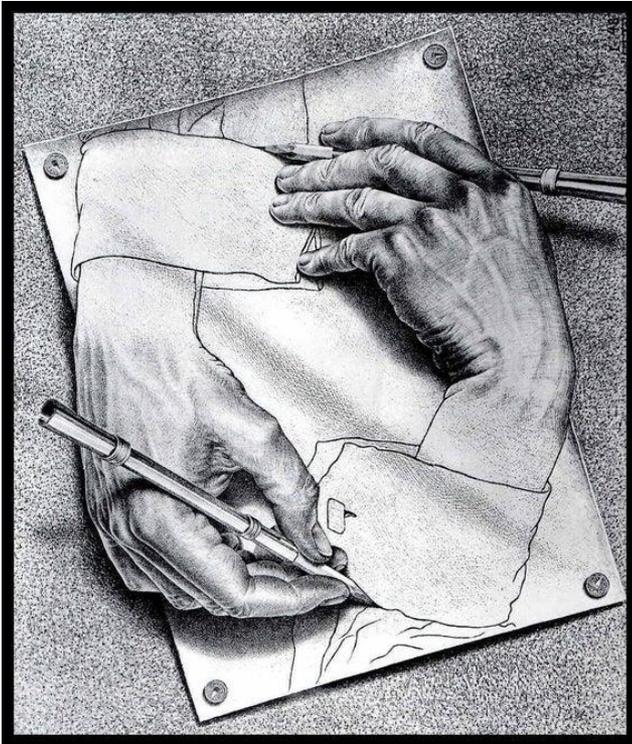


Was ist eine „**Person**“?

„Das **in der Kommunikation** von ihm selbst und den anderen Kommunikationsteilnehmern **gemeinsam konstruierte *Bild*** eines Menschen, d.h. seiner körperlichen und psychischen Merkmale, soll *Person* genannt werden.“ (F. Simon)

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.4. Die Bedeutung von Kommunikation

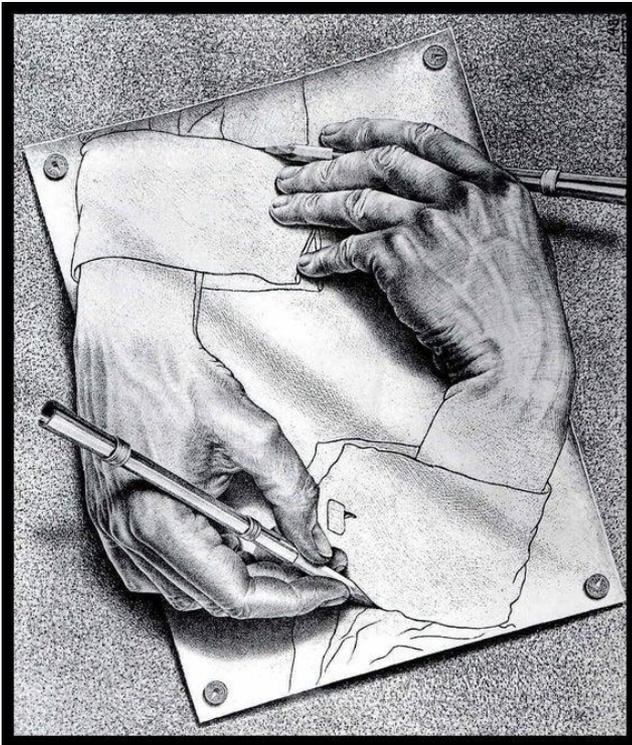


Was ist eine „Person“?

„**Person:** Das in der Kommunikation von ihm selbst und den anderen Kommunikationsteilnehmern gemeinsam konstruierte *Bild* eines Menschen, d.h. seiner körperlichen und psychischen Merkmale, soll *Person* genannt werden.“
(F. Simon)

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.4. Die Bedeutung von Kommunikation



Wer „*ist*“ mein Gegenüber?

„In gewissem Grad sind wir wirklich das Wesen, das die anderen in uns hineinsehen, Freund wie Feinde. Und umgekehrt. Auch wir sind die Verfasser der anderen; wir sind auf eine heimliche und unentrinnbare Weise verantwortlich für das Gesicht, das sie uns zeigen.... Wir halten uns für den Spiegel und ahnen nur selten, wie sehr der andere seinerseits eben Spiegel unseres erstarrten Menschenbildes ist, unser Erzeugnis, unser Opfer.“ (Max Frisch)

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.4. Die Bedeutung von Unterschieden

Erkennen = ...

Was sehen Sie **(nicht)**?!



2. Diversität in der systemischen Theorie

2.4. Die Bedeutung von Unterschieden

Erkennen = ...

Was sehen Sie (nicht)?!

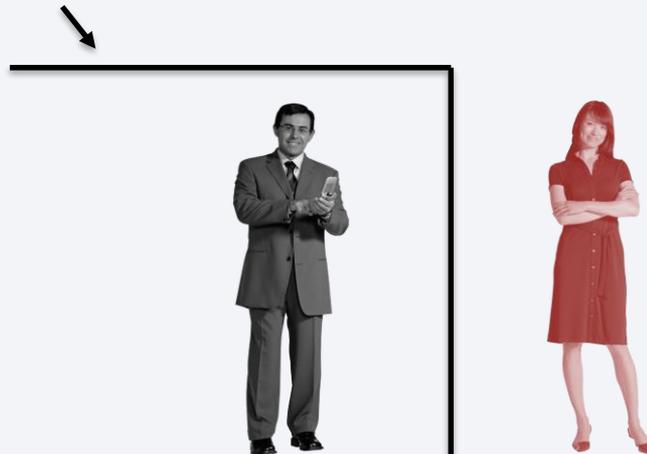


2. Diversität in der systemischen Theorie

2.4. Die Bedeutung von Unterschieden

Erkennen = Diskriminieren („*unterscheiden*“, „*trennen*“)

Was sehen Sie **(nicht)**?!



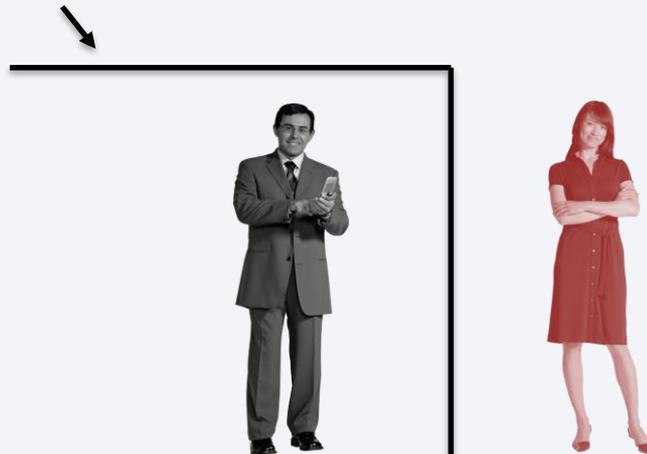
2. Diversität in der systemischen Theorie

2.4. Die Bedeutung von Unterschieden

Erkennen = Diskriminieren („*unterscheiden*“, „*trennen*“)

„Aus diesen beiden gekoppelten Operationen besteht alles Beobachten:
Unterscheiden und Bezeichnen“ (Simon 2017, S.62)

Was sehen Sie (**nicht**)?!



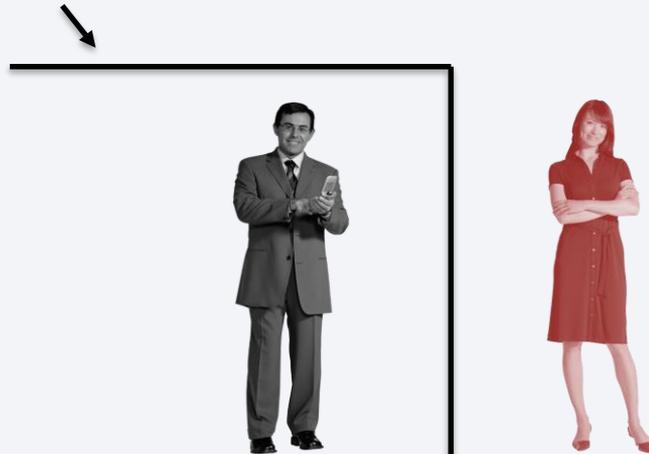
2. Diversität in der systemischen Theorie

2.4. Die Bedeutung von Unterschieden

Erkennen = Diskriminieren („*unterscheiden*“, „*trennen*“)

„Informationen bestehen aus **Unterschieden**, die einen ***Unterschied*** machen.“ (Bateson, 2014, S.165)

Was sehen Sie (**nicht**)?!



2. Diversität in der systemischen Theorie

2.5. Die Bedeutung des Kontexts

Alle Menschen sind Ausländer*Innen.

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.5. Die Bedeutung des **Kontexts**

**Alle Menschen sind Ausländer*Innen.
Fast überall.**

*„Ohne Kontext haben Worte und Handlungen überhaupt keine Bedeutung.“
(G. Bateson)*

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.5. Die Bedeutung des **Kontexts**, der **Perspektive**

**Alle Menschen sind Ausländer*Innen.
Fast überall. Für irgendwen.**

*„Ohne Kontext haben Worte und Handlungen überhaupt keine Bedeutung.“
(G. Bateson)*

*„Alles, was gesagt wird, wird von einem Beobachter gesagt.“
(H. Maturana)*

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.5. Die Bedeutung des **Kontexts**, der **Perspektive** und der **Beziehung**

**Alle Menschen sind Ausländer*Innen.
Fast überall. Für irgendwen.**

*„Ohne Kontext haben Worte und Handlungen überhaupt keine Bedeutung.“
(G. Bateson)*

*„Alles, was gesagt wird, wird von einem Beobachter gesagt.“
(H. Maturana)*

*„Nur wenn man sich eng an den Primat und die Priorität der Beziehung hält,
kann man einschläfernde Erklärungen vermeiden.“ (G. Bateson)*

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.6. Die Bedeutung der Bedeutung



„Die Karte ist nicht das Territorium“ (A. Korzybski)

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.7. Die Bedeutung der **Vielfalt**

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.7. Die Bedeutung der **Vielfalt**

**„Zwei
verschiedene
Beschreibungen
sind immer besser
als eine.“
(G. Bateson)**

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.7. Die Bedeutung der **Vielfalt**

„Zwei
verschiedene
Beschreibungen
sind immer besser
als eine.“
(G. Bateson)

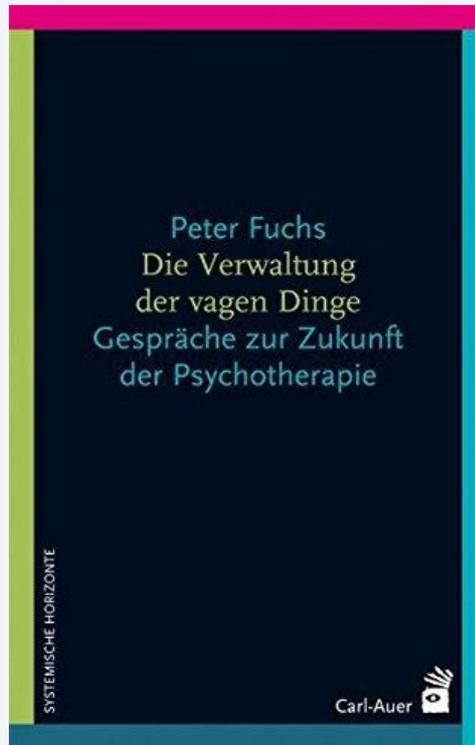
„Eine
Beschreibung ist
immer besser als
zwei
verschiedene.“
(J. Handerer)

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.8. Die Bedeutung von Psychotherapie

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.8. Die Bedeutung von Psychotherapie



2. Diversität in der systemischen Theorie

2.8. Die Bedeutung von Psychotherapie



„Die Funktion der Psychotherapie ist situiert im Kontext einer **funktional differenzierten Gesellschaft**, die jede Einheitsprätention, jedes Bestehen auf eineindeutigen Identitätsbestimmungen prekär macht. Im Blick auf psychische Systeme fallen dabei (Leidensdruck erzeugende) **Unschärfeprobleme** an, auf die sich dann die Psychotherapie bezieht, indem sie nichtcodierte und nichtcodierbare Probleme nicht codifiziert, sondern gelten lässt – durch Strategien, die zu **viablen Identitätskonzepten** führen, innerhalb deren es möglich wird, **mit Unschärfen zu leben.**“ (Fuchs 2011, S.92)

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.8. Die Bedeutung von Psychotherapie

Thesen

1. Ohne Diversität (und Ambiguität) keine Psychotherapie!

Hätten Menschen stabile, eindeutige Identitäten, wären sie also immer mit sich selbst identisch – und nicht *in sich* divers im Sinne von gespalten, widersprüchlich, paradox, ambig und vielfältig – bräuchte es keine Psychotherapie und gäbe es keine Psychotherapie!

2. Diversität in der systemischen Theorie

2.8. Die Bedeutung von Psychotherapie

Thesen

1. Ohne Diversität (und Ambiguität) keine Psychotherapie.
2. **Psychische „Störungen“ sind Teil menschlicher Diversität. Sie können und *sollten* darum nicht einfach „weggemacht“ werden.**

2. Diversität in der systemischen Theorie

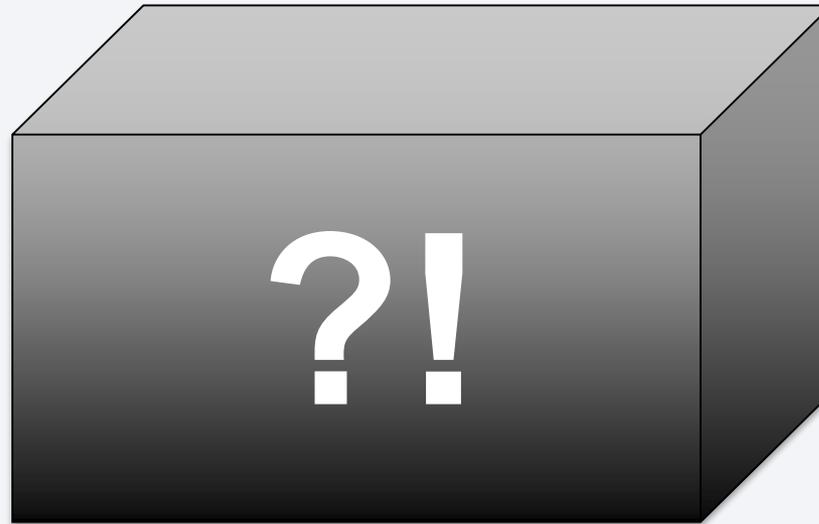
2.8. Die Bedeutung von Psychotherapie

Thesen

1. Ohne Diversität (und Ambiguität) keine Psychotherapie.
2. Psychische „Störungen“ sind Teil menschlicher Diversität. Sie können und *sollten* darum nicht einfach „weggemacht“ werden.
3. **Es gibt keine interkulturelle Psychotherapie. Warum? Weil Psychotherapie selbst eine Kulturpraktik ist und als solche nur eine von vielen Möglichkeiten, mit der Diversität und Ambiguität des Menschseins umzugehen.**

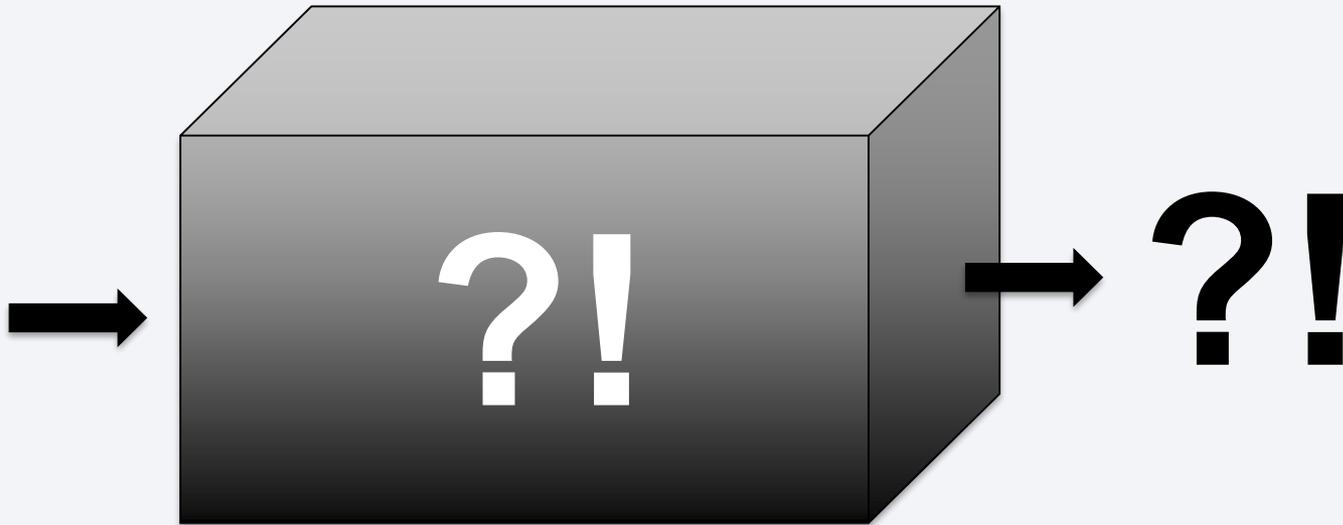
3. Systemische Haltung(en)

3.1. Haltung des Nicht-Wissens



3. Systemische Haltung(en)

3.1. Haltung des Nicht-Wissens



„Ich bin dumm wie Bohnenstroh.“
(G.Schmidt)

3. Systemische Haltung(en)

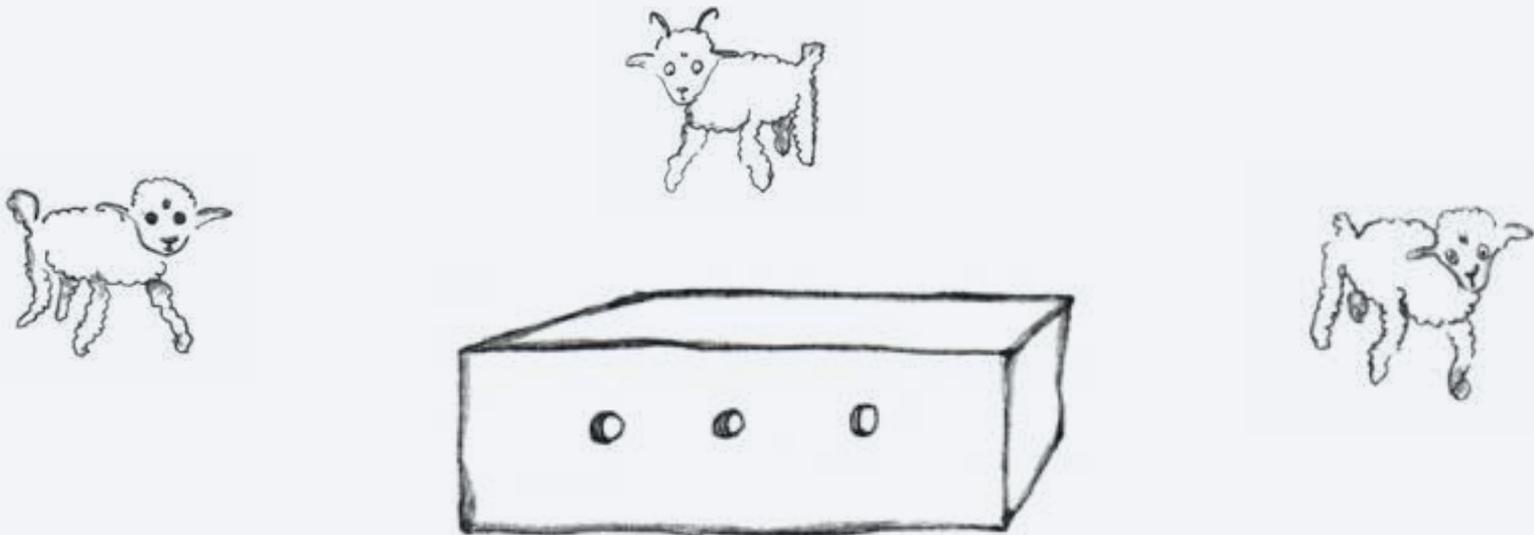
3.1. Haltung des Nicht-Wissens



„Jeder Jeck / Jede Jeckin ist anders.“

3. Systemische Haltung(en)

3.2. Prozessorientierung



„Das ist die Kiste. Das Schaf, das du willst, ist da drin.“
(Der kleine Prinz)

3. Systemische Haltung(en)

3.3. Allparteilichkeit



3. Systemische Haltung(en)

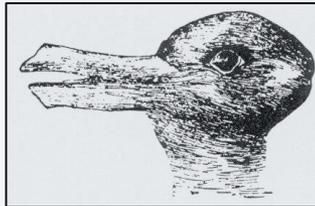
3.3. Allparteilichkeit



3. Systemische Haltung(en)

3.3. Allparteilichkeit

Ambiguitätstoleranz

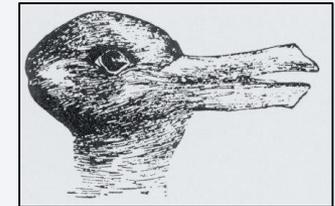


Person X
 Beschreibung X
 Erklärung X
 Bewertung X
 Denken
 „Defizite“
 Veränderung
 Pol X
 ...



Person Y
 Beschreibung Y
 Erklärung Y
 Bewertung Y
 Fühlen
 „Ressourcen“
 Nicht-Veränderung
 Pol Y
 ...

Ambiguitätstoleranz



3. Systemische Haltung(en)

3.4. Der (kybern)ethische Imperativ

Was sollen wir tun?!



3. Systemische Haltung(en)

3.4. Der (kybern)ethische Imperativ

**„Handle stets so, dass sich die Anzahl der Wahlmöglichkeiten erhöht.“
(Heinz von Foerster)**

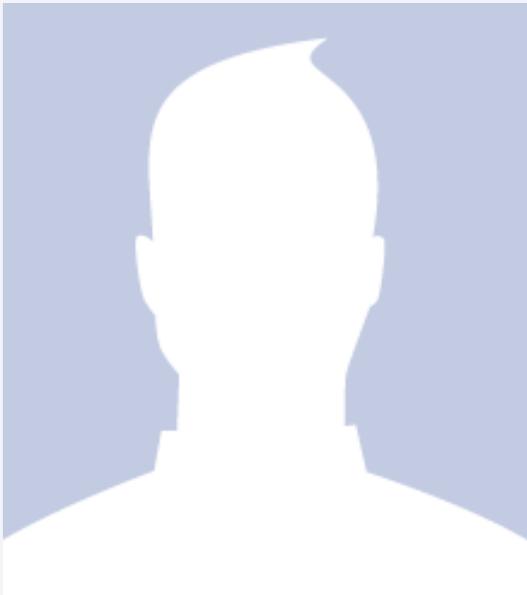


4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette

4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette



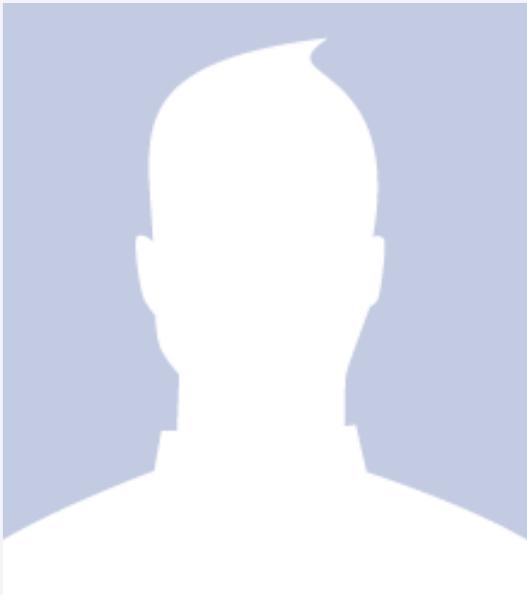
Herr L., Mitte 20, deutsch

Diagnosen:

- Asperger-Syndrom: F 84.5
- Pathologischer Web-Novel-Konsum (Sonstige abnorme Gewohnheit und Störungen der Impulskontrolle: F63.8)

4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette



Herr L, Mitte 20, deutsch

„neurodivers“

Diagnosen:

- Asperger-Syndrom: F 84.5
- Pathologischer Web-Novel-Konsum
(Sonstige abnorme Gewohnheit und
Störungen der Impulskontrolle:
F63.8)

4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette



„Kontrollsystem“



4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette



„Kontrollsystem“



„Der Aufgeber“

4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette



„Kontrollsystem“



„Der Aufgeber“



Der „Imaginateur“

4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette



„Kontrollsystem“



Der „Aufgeber“



„Der funktionierende Roboter“



Der „Imaginateur“

4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette



„Kontrollsystem“



Der „Aufgeber“



„Der funktionierende Roboter“



Der „Imaginateur“

4. Systemische Praxis

4.1. Fallvignette



„Kontrollsystem“



Der „Aufgeber“



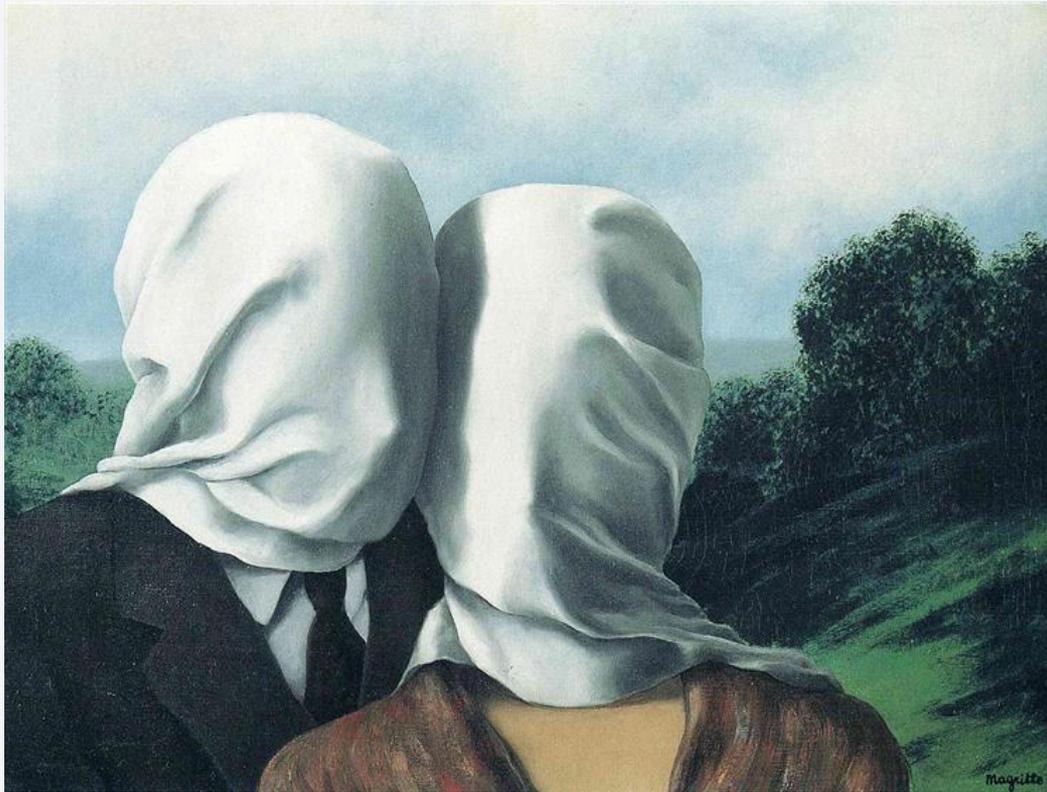
Der „Cultivator“

„Der funktionierende Roboter“



Der „Imaginateur“

4. Ende der Liebe



„Du sollst dir kein Bildnis machen!“ (2. Gebot)

4. Ende der Liebe

Ich habe heute Gott sei Dank kein
Bild für dich!

frei nach Heidi Klum